

Bisherige Beschlüsse

Sitzung des Kreistages am 28.05.2009

Punkt 7 der Tagesordnung:

Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme); - Einführung zusätzlicher Gesamtschulangebote Vorlage: 2006-11/0721

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) verfolgt mit einer kreisweiten Elternbefragung das Ziel der Errichtung zusätzlicher Gesamtschulangebote.

Im Rahmen der Elternbefragung wird das Bedürfnis für die Errichtung der folgenden neuen Gesamtschulen ermittelt:

Samtgemeinde Sittensen: KGS

Stadt Visselhövede: IGS

Gemeinde Gnarrenburg: KGS

Samtgemeinde Bothel: IGS

Samtgemeinde Selsingen: KGS

Samtgemeinde Fintel: IGS

Im Rahmen der Elternbefragung beantragt der Landkreis Rotenburg (Wümme) bei den benachbarten Schulträgern die Zustimmung, den Elternwillen auch in den an das Gebiet des Landkreises Rotenburg (Wümme) angrenzenden Bereichen zu ermitteln.

Zur Feststellung des Bedürfnisses für die Errichtung neuer Gesamtschulen zum Schuljahr 2010/11 führt der Landkreis die kreisweite Befragung zu Beginn des Schuljahres 2009/10 unter den Erziehungsberechtigten der Grundschüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 durch - einschließlich der Bereiche Tarmstedt und Sittensen.

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die Form, Inhalt und Auswertung der kreisweiten Elternbefragung gemeinsam mit der Verwaltung und der Landesschulbehörde gestaltet. Diese Arbeitsgruppe besteht aus Frau Friedegund Müller und den Abg. Frick und Ringe

Sitzung des Kreistages am 22.10.2009

Punkt 8 der Tagesordnung:

Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme) - zusätzliche Gesamtschulangebote Vorlage: 2006-11/0776

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) beantragt bei der Landesschulbehörde die Errichtung einer KGS am Schulstandort Sittensen zum Schuljahr 2010/11. Der bereits für den Schuljahresbeginn 2009/10 gestellte Antrag bleibt insoweit aufrechterhalten und wird entsprechend ergänzt.

Sitzung des Kreistages am 18.12.2009

Punkt 11 der Tagesordnung:

Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme) Vorlage: 2006-11/0817

1. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) tritt ein für
 - a) den Erhalt der wohnortnahen Schulstandorte, auch bei zurückgehenden Schülerzahlen,
 - b) die Chance für alle Jugendlichen, nach dem Besuch dieser Schulen jeden Schulabschluss zu erwerben, sowie
 - c) ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit für die Schulen und die Schulträger, vor Ort die geeignete Schulform nach dem gegliederten Schulsystem oder als Gesamtschule zu finden und sie mit Leben zu füllen.

2. Die kreisweite Elternbefragung nach vorheriger Meinungsbildung in den Gemeinderäten hat gezeigt, dass es in mehreren Gemeinden des Kreises ein Bedürfnis nach wohnortnahen Gesamtschulen gibt, in einer Samtgemeinde nach einer „Gemeinsamen Schule“ mit Verschmelzung von Haupt- und Realschulzweig. Dabei geht es auch darum, die teilweise sehr niedrigen Gymnasialquoten zu erhöhen.
3. Die kommunalen Schulträger müssen deshalb mit dem Niedersächsischen Schulgesetz und darauf basierenden Verordnungen die Möglichkeit erhalten, ihre Haupt- und Realschule im Sinne einer Sekundarschule zu verschmelzen oder zu einer Gesamtschule aufzustocken. Der Landkreis will die Schulentwicklungsplanung in diesem Sinne vorantreiben, ohne die Gymnasien in Frage zu stellen.
4. Deshalb fordert der Kreistag den Landtag und die niedersächsische Landesregierung auf,
 - a) die integrative Verschmelzung von Haupt- und Realschulen im Sinne einer Sekundarschule zu ermöglichen,
 - b) die Mindestzügigkeit neu zu gründender (Mittelstufen-) Gesamtschulen auf 4 Züge - in begründeten Ausnahmefällen auf 3 Züge - zu reduzieren und die Absicherung der Schülerzahlen von 14 Jahren auf 10 Jahre zu verkürzen,
 - c) es den Landkreisen bezüglich der Schulentwicklungsplanung frei zu stellen, an welchen Standorten Haupt- und/oder Realschulen aufrechterhalten werden sollen.

Sitzung des Kreistages am 16.12.2010

Punkt 7 der Tagesordnung:

Weiterentwicklung der Schulstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme)

a) Grundsatzbeschluss

b) Antrag der Kreistagsabgeordneten Frömming und Keller vom 17.11.2009 auf Einrichtung einer IGS am Standort Bothel Vorlage: 2006-11/1037/1

a) Grundsatzbeschluss

1. Alle bestehenden Schulstandorte weiterführender Schulen im Landkreis sollen langfristig erhalten bleiben.
2. Der Landkreis unterstützt die Umwandlung bestehender Schulen in Oberschulen und die Errichtung von Gesamtschulen, wo die örtlichen Schulträger dies wollen.
3. Sollte die Errichtung einer Schulform einer Elternbefragung bedürfen, sind die Samt- und Einheitsgemeinden, in deren Gebiet die Befragung stattfinden soll, im Kreisschulausschuss anzuhören. Anschließend entscheidet der Kreistag im Einzelfall über Standort(e) und Befragungsgebiet.
4. Die Gymnasien bleiben unangetastet.
5. Die Außenstelle des Ratsgymnasiums in Visselhövede soll als gymnasialer Zweig an eine Oberschule in Trägerschaft der Stadt Visselhövede angegliedert werden, hilfsweise wird eine übergangsweise Genehmigungsverlängerung für die Außenstelle angestrebt

b) Antrag der Kreistagsabgeordneten Frömming und Keller vom 17.11.2009 auf Einrichtung einer IGS am Standort Bothel

Die Kreisverwaltung des Landkreises Rotenburg (Wümme) wird aufgefordert, bei der Landesschulbehörde des Landes Niedersachsen die Errichtung einer IGS am Standort Bothel einzuleiten und dazu alle notwendigen Schritte zu unternehmen

Sitzung des Kreistages am 05.07.2012

Punkt 8 der Tagesordnung:

Elternbefragung zur Feststellung des Bedürfnisses für eine integrierten Gesamtschule (IGS)

Vorlage: 2011-16/0160

1. Zur Feststellung des Bedürfnisses für die Einrichtung von integrierten Gesamtschulen an den Standorten Rotenburg, Bothel, Visselhövede, Lauenbrück und Sottrum zum Schuljahr 2013/14 wird durch den Landkreis zu Beginn des Schuljahres 2012/13 eine

- Befragung der Erziehungsberechtigten der Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 im Südkreis durchgeführt
2. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die Form, Inhalt und Auswertung der Elternbefragung gemeinsam mit der Verwaltung und der Landesschulbehörde gestaltet. Die Arbeitsgruppe besteht aus den Abg. Ringe, Oerel, und Leefers, Rotenburg-Waffensen, sowie einem Vertreter des Kreiselterrates, einem Lehrervertreter und einem Vertreter der Landkreisverwaltung

Sitzung des Kreistages am 13.06.2013

Punkt 9 der Tagesordnung:

Errichtung von Integrierten Gesamtschulen Vorlage: 2011-16/0426

1. Der Kreistag unterstützt und befürwortet das Bemühen der Gemeinden um Errichtung von Integrierten Gesamtschulen.
2. Der Übertragung der Schulträgerschaft für die Schulform Gesamtschule auf die Stadt Rotenburg (Wümme) und die Samtgemeinde Bothel sowie die Samtgemeinde Fintel wird für das jeweilige eigene Gemeindegebiet zugestimmt. Sollten weitere Gemeinden Anträge stellen, wird diesen ebenfalls zugestimmt.

Sitzung des Kreistages am 02.10.2013

Punkt 12 der Tagesordnung:

Errichtung von Integrierten Gesamtschulen Vorlage: 2011-16/0523

Es wird eine Vereinbarung mit der Stadt Rotenburg (Wümme) nach § 104 Satz 3 NSchG geschlossen mit dem Ziel, in Rotenburg eine Integrierte Gesamtschule zu ermöglichen. Diese Schule soll auf vier Züge begrenzt werden, sofern es sich nicht ausschließlich um Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet handelt.

Sitzung des Kreistages am 10.07.2014

Punkt 13 der Tagesordnung:

Errichtung von Integrierten Gesamtschulen Vorlage: 2011-16/0806

Der Übertragung der Schulträgerschaft für die Schulform Gesamtschule für das Gebiet der Samtgemeinde Zeven an die Samtgemeinde Zeven wird zugestimmt. Dabei besteht die Erwartung, dass die Samtgemeinde Zeven – ebenso wie die Stadt Rotenburg – die IGS auf vier Züge begrenzt, sofern nicht ausschließlich Schülerinnen und Schüler aus dem eigenen Samtgemeindegebiet aufgenommen werden.